

# max bill ausstellung in der kunsthalle bielefeld

30. september 2007

leihgabe aus dem haus bill:

## 1. einladungskarten/briefe/zeitschriften/ ausstellungskataloge/bücher:

exposition taeuber-arp, vantongerloo, benno. du 3 decembre 1937 au 15 janvier 1938.  
einladungskarte der galerie delcourt. paris.

brief von marcel duchamp an georges vantongerloo vom 25. april 1937. eine seite. duchamp teilt vantongerloo mit, dass katherine dreier ihn am nachmittag des 27. april um 15 uhr in seinem pariser atelier treffen wolle.

das werk. schweizer monatschrift für architektur, freiekunst, angewandte kunst. november 1937.  
sonderheft über die "weltausstellung paris 1937".

l'architecture d'aujourd'hui. august 1937. sonderheft über die "weltausstellung paris 1937".

plastique. paris, new york, nos. 1-5, 1937-1939. hrsg. sophie taeuber-arp. nr. 1 und 2 sind 1937 erschienen; nr. 3 1938, nr. 4 und 5 1939. das erste heft ist "malewitsch in memoriam" gewidmet. diverse beiträge, z. b. von sigfried giedion: "brauchen wir noch künstler?", sind in deutsch verfasst. heft 2 zum thema "dimensionisme" mit beiträgen von duchamp, viking egeling und informationen zur gründung der american abstract artists in new york.

transition. a quarterly review. ed. eugene jolas. new york. no. 26, 1937. cover von marcel duchamp. beiträge von hans arp, man ray, fernand leger, laszlo moholy-nagy, piet mondrian, alexander calder u. a.

de 8 en opbouw. 1937 tentooningstalling paris, amsterdam , jg. 8, no. 18/19, 18. september 1937.  
sonderheft zur expo mit zahlreichen fotos, u. a. des guernica-bildes.

1937. expo. int. de l'habitation paris. concours en vue de la realisation d'une exposition internationale d'art moderne en 1937.

ausstellungskat. zeitprobleme in der schweizer malerei und plastik. kunsthau zürich. 13. juni-22. juli 1936. die texte von sigfried giedion, max bill und le corbusier führen in den begriff "konkrete kunst" und die idee des neuen bauens ein und zeigen werke von abt und arp über giacometti, glarner, lohse, seligmann, taeuber-arp bis hin zu wiemken.

ausstellungskat. tentooningstalling abstracte kunst. stedelijk museum amsterdam. 2.-24. april 1938.  
siebzig werke u. a. von arp, bill, brancusi, calder, s. und r. delaunay, van doesburg, domela, freundlich, gleizes, helion, kandinsky, klee, kupka, leger, lissitzky, moholy-nagy, mondrian, nicholson, pevsner, taeuber-arp und vordemberge-gildewart. die folgeausstellung nach den "konstruktivisten" in basel enthält katalogtexte von van doesburg, mondrian, giedion und schmidt.

ausstellungskat. origines et developpement de l'art international independant. paris, musee du jeu de paume, 30 juillet au 31 octobre 1937.

der katalog verzeichnet 172 werke von picasso (u. a. "tete de femme" von 1937, ciment) gris, calder, picabia, severini, ensor, seurat, degas, van gogh, gauguin, cezanne, rousseau, renoir, bonnard, redon, derain, matisse, braque, chagall, leger, lipchitz, duchamp-villon, brancusi, laurens, dali, de chirico, miro, ernst, tanguy, klee, man ray, kandinsky, arp, pevsner, gonzalez, magritte, kupka, u. a. und breitet damit ein spektrum von der frühen pariser moderne bis hin zu vertretern des surrealismus wie auch des bauhauses und des beginnenden konstruktivismus aus.

j. l. martin, ben nicholson, n. gabo: circle. international survey of constructive art. london: faber and faber ltd. 1937. das britische standardwerk zur konstruktivistischen kunst mit texten und werken u. a. von mondrian, le corbusier, hepworth, moore, breuer, neutra, giedion, gropius, moholy-nagy und mumford.

trajectoire du reve. documents recueillis par andre breton. paris 1938. mit einem beitrage von max ernst über "dürers traumlandschaft (flüchtige aquarellmalerei, wien)" auf seite 28 f., in dem ernst den originaltext aus dem deutschen ins französische übersetzt. angela thomas schmid schreibt dazu in ihrem unveröffentlichten manuskript: für dieses buch widmete max ernst seine zeit der übersetzung aus dem deutschen ins französische einem traum albrecht dürers, den bill sehr schätzte, insbesondere dessen grafisches blatt 'melancholie'. dürers traum aus dem jahr 1525, den der künstler selber zweifach, nämlich schriftlich und bildlich, festhielt ('flüchtige aquarellmalerei', im buch schwarzweiss abgebildet), handelte von einem sintflutartigen ereignis. kurz bevor das buch in druck gehen sollte, hörte man in paris: sigmund freud sei in wien verhaftet worden. das veranlasst andre breton umgehend, noch ein warnendes vorwort zu schreiben."

## **2. gemälde/papierarbeiten**

max bill: 3 variationen, 1935, 01 auf sperrholz, 60 x 50 cm

max bill: "quinze variations sur un meme theme, 1935-38 bleistift und gouache auf karton, 40 x 34,5 cm, editions des chroniques du jour, 13, rue valette, paris v. no. 157

das grundthema ist eine spiralbewegung, die aus gleich langen linien von einem dreieck zu einem achteck führt, wobei jedes blatt eine steigerung der ecken zeigt und die linien der vorhergehenden wie der nachfolgenden form präsentiert. durch die begrenzung des farbspektrums auf sechs farben neben schwarz, weiss und grau werden die präzise formentwicklung und strenge farbauswahl zu den "15 variationen" geführt. das werk ist für die nachfolgende schweizer kunst, u. a. von richard paul lohse und verena loewensberg, von grundlegender bedeutung.

paul klee, hart und weich II, 1937, kohle auf papier, 35,3 x 22,2 cm

georges vantongerloo, fonction de lignes rouge-vert, 1937, 01 auf sperrholz, 79,4 x 66,1 cm

cat. rais. nr. 102. das werk war 1937 in der basler "konstruktivisten"-ausstellung zu sehen. 1937 entstehen laut werkverzeichnis insgesamt 28 arbeiten vantongerloos, insbesondere gemälde. es ist damit vantongerloos produktivstes jahr. ein leicht hell getöntes rot bestimmt neben einem lichten blattgrün die fläche. die farben scheinen im unterschied zu den werken der de stijl-künstler zu

schweben. mit "leeren", aber schwarz umrandeten weissflächen sorgt vantongerloo in allen gemälden dafür, dass die farben in einem gefüge erscheinen, das räumlichkeit evoziert.

georges vantongerloo, fonction de lignes, 1937, 01 auf sperrholz, 36 x 100 cm, cat. rais. nr. 112

ein warmes, leicht rötliches ocker geht mit einem warmen braun und tomatigem rot eine farbfolge ein, die durch ein lichtes veronese grün ergänzt wird. mit nur vier farben glaubt man sich vor einem farbenkreis, dabei sind blau und gelb auf dem bild sowie andere farben ausgespart. es geht vantongerloo nicht um komplementärkontraste, sondern um feine, klare, dabei aber unspektakuläre übergänge. in der abstrakten kunst von 1937 bilden diese werke einen höhepunkt.